



Informationen für das Schuljahr 2005/2006

Elternbrief Nr. 2

Februar 2006

Inhaltsverzeichnis

1. Personalveränderungen
2. Dank
3. Informationen an getrennt lebende Erziehungsberechtigte
4. Elternname - Schülernamen
5. Fördermaßnahmen / Beratungspflicht
6. Gastschüler – Antrag
7. Hausaufgabenbetreuung
8. Latinumsprüfung
9. Religionsunterricht / Ethikunterricht
10. Erreichen des Klassenziels
11. Erinnerung – Unterzeichnung der Internet-Nutzung
12. Gefahren von Referate-, Hausaufgaben- und Textbörsen im Internet
13. Unter- und Mittelstufenbibliothek
14. Wichtige Mitteilung des Elternbeirates
15. Sexualkundeprojekt der 5. Klassen
16. Unterstützung bei Klassenfahrten
17. Langfristige oder chronische Erkrankungen
18. Bus-Probleme
19. Evaluation
20. Jahresbericht
21. Termine

Anschrift

Bergstraße 4
91315 Höchststadt

Telefon

09193
6397-30

Telefax

09193
6397-55

Netzverbindungen

verwaltung@gymnasium-hoechstadt.de
direktorat@gymnasium-hoechstadt.de
www.gymnasium-hoechstadt.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Höchststadt
Kto. 430 434 019 BLZ 763 515 60

Höchstadt, im Februar 2006

Sehr geehrte Eltern,

wie doch die Zeit vergeht. Das erste Schulhalbjahr ist vorbei, das Zwischenzeugnis Ihrer Tochter / Ihres Sohnes haben Sie erhalten. Vielleicht war es in dem einen oder anderen Fach nicht ganz so, wie erhofft oder erwünscht. Das Jahr ist noch nicht vorbei; betrachten Sie dieses Zwischenzeugnis als „Konto-Auszug“ nach Soll und Haben. Ursachenforschung ist im einen oder anderen Fall sehr wichtig. Das allein genügt aber nicht. Es gilt, entsprechende Konsequenzen daraus zu ziehen. Ob Arbeitsweise oder Leistungsbereitschaft, Lücken beim Grundwissen oder in grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, von Fall zu Fall stellt sich die Situation anders dar. Bitte sprechen Sie mit dem Klassenleiter, den Fachlehrkräften, oder den Fach- und Stufenbetreuern, aber auch mit dem Beratungslehrer. Ziehen Sie zu diesen Gesprächen auch Ihre Tochter / Ihren Sohn hinzu und entwickeln Sie fachbezogen einen „Nachhol-“ oder „Aufarbeitungsplan“. Freilich muss dieser dann auch umgesetzt werden! Helfen Sie Ihrem Kind, ermuntern Sie es zu pflichtbewusster und konsequenter Arbeit, nur dann kann sich auch der entsprechende Erfolg einstellen – und halten Sie vor allem auch intensiv über den Beginn des zweiten Halbjahres hinaus Kontakt zu den Lehrkräften, in deren Fächern es besondere Schwierigkeiten gibt und denken Sie bitte auch daran, dass ein kurzfristiges Aufbäumen wenig bringt, sondern nur die solide, kontinuierliche Arbeit!

Eine aus unserer Sicht sehr unerfreuliche Nachricht muss ich Ihnen allen leider mitteilen: Mit Schreiben vom 17.01.2006 hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unseren Antrag auf Angliederung eines sprachlichen Zweiges mit drei modernen Fremdsprachen (befürwortet von der Lehrerkonferenz, dem Elternbeirat und dem Sachaufwandsträger) abgelehnt mit dem Hinweis auf einen Ministerratsbeschluss vom 10.01.2005. Als Gründe werden die angespannte Haushaltslage und Probleme mit der Lehrerversorgung genannt.

In einem erneuten Schreiben vom 08.02.2006 haben Schulleitung und Elternbeirat darum gebeten, diesen Beschluss im Interesse unserer Schüler nochmals zu überprüfen. Auch der Sachaufwandsträger hat sich in dieser Angelegenheit nochmals mit Schreiben vom 14.02.2006 für unser Anliegen beim Kultusminister persönlich eingesetzt.

Dennoch wünschen wir alle Ihren Kindern und damit auch Ihnen, sehr geehrte Eltern, ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Lang
Oberstudiendirektor

1. Personalveränderungen

Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres haben folgende Lehrkräfte unser Gymnasium verlassen:

StRefin Claudia Denzler	(D, E)	Rückkehr an die Seminarschule
StRef Dr. Christian Klinger	(B, C)	Rückkehr an die Seminarschule
StRin Tanja Schneider	(Sw, M)	Mutterschutz, Elternzeit

Ganz herzlichen Dank für die an unserem Gymnasium geleistete fachliche und pädagogische Arbeit und die besten Wünsche für den dritten Ausbildungsabschnitt bzw. für die Zeit von Mutterschutz und Elternzeit!

Der Schule neu zugewiesen wurden:

StRef Thomas Dorsch	(M / WR)
StRef Thomas Friedel	(B / C)
StRef Oliver Gierschewski	(D / G)

Wir wünschen baldiges Eingewöhnen und erfolgreiches fachliches pädagogisches Wirken!

Im Gefolge der Rückversetzungen an die Stammschule und Neuzugänge, aber auch im Gefolge des Epochenunterrichts sowie von Erkrankung, Verletzung, Schwangerschaft und Elternzeit gab es wichtige Änderungen im Stundenplan sowie bei den Sprechstunden. Diese wurden den Schülern in den jeweiligen Klassen mitgeteilt. Ein neues Sprechstundenverzeichnis erhielten Sie mit dem Zwischenzeugnis, ein Verzeichnis wichtiger Termine finden Sie auf Seite 10.

Bitte haben Sie Verständnis, dass sich hieraus ein vielfältiger Lehrerwechsel ergab und somit auch ein z.T. intensiv geänderter Stundenplan.

2. Dank

Ganz herzlicher Dank gilt Herrn Marquardt, der sich reaktivieren ließ, um für eine erkrankte Kollegin eine Klasse im Fach Deutsch zu unterrichten.

Ebenso ist Herrn Gradl zu danken, der bis zum Halbjahr als Aushilfskraft Sport unterrichtete.

Frau Schromm wird bis auf Weiteres im Fach Sport als Aushilfskraft tätig sein.

3. Informationen an getrennt lebende Erziehungsberechtigte

Der Schule ist es leider nicht möglich, alle ein Kind betreffenden Informationen an beide Erziehungsberechtigte zu schicken, wenn diese getrennt leben. Mitteilungen und Auskünfte werden in Zukunft nur an die Adresse des Elternteils geschickt, bei dem das Kind lebt.

4. Elternnamen – Schülernamen

Immer wieder gibt es Zuordnungsprobleme z. B. bei Telefonnummern, Krankmeldungen, wenn der Name des Anrufers oder Einzahlers nicht mit dem des Kindes übereinstimmt. Bitte sagen oder schreiben Sie in solchen Fällen, für wen Sie handeln.

5. Fördermaßnahmen / Beratungspflicht

Wie im Vorjahr bekamen alle Schüler, die mit dem jetzigen Notenstand nicht vorrücken dürften, zusammen mit dem Zwischenzeugnis ein Schreiben an die Eltern mit nach Hause, in dem diese dringend gebeten werden, gemeinsam mit ihren Kindern nach den Ursachen für die mangelhaften Leistungen zu suchen und das bisherige erfolglose Arbeiten zu verändern. Wir protokollieren die abgesprochenen Maßnahmen.

Gleichzeitig bietet die Schule nach Beginn des Halbjahres fachlichen Rat und Hilfe an sowie Tipps und Strategien für ein besseres Lernverhalten. Wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Fachlehrer, aber auch an die Fachbetreuer, Stufenbetreuer und an den Beratungslehrer. Manchmal ist ein zusätzlicher „Blick von außen“ hilfreich. Machen Sie bitte von diesem Angebot Gebrauch. In besonderer Weise hilfreich ist, wie schon gesagt, der kontinuierliche Kontakt mit den jeweiligen Fachlehrkräften und die häusliche fördernde Unterstützung. Nicht immer sind Kinder und Jugendliche so eigenständig, wie sie es zu sein behaupten. Bisweilen ist gezielte Kontrolle sehr notwendig!

Bei Herrn Utz und Herrn Pöllmann können Namen von Schülern erfragt werden, die kostengünstig Nachhilfe anbieten.

6. Gastschüler - Antrag

Immer wieder bringen Schüler Schüler aus einem anderen Gymnasium oder aus dem Ausland mit. Leider wird oft vergessen, den vorher notwendigen Antrag auf Genehmigung zu stellen. Diese Genehmigung ist in verschiedener Hinsicht notwendig. So sollten Schulleitung, aber auch die Fachlehrkräfte der jeweiligen Klasse informiert sein, aber auch aus versicherungsrechtlichen Gründen ist eine solche Genehmigung notwendig. Bitte füllen Sie das entsprechende Formular, das im Sekretariat erhältlich ist, aus. Der Antrag ist mindestens zwei Wochen vorher zu stellen. Die Genehmigung erteilt das Direktorat (zuständig: Herr StD Walcher).

7. Hausaufgabenbetreuung

Ab Montag, 07.03.2006 kann dank der finanziellen Unterstützung des „Vereins der Freunde und Förderer“ von Montag bis Donnerstag eine Hausaufgabenbetreuung jeweils im Umfang von 90 Minuten (13.45 – 15.15 Uhr) angeboten werden. Pro Betreuungseinheit ist ein Unkostenbeitrag von 2,50 € zu entrichten. Die Anmeldung ist verbindlich für das 2. Schulhalbjahr.

8. Latinumsprüfung

Im Abiturzeugnis wird nach erfolgreichem Besuch des Lateinunterrichts der Klassen 7 mit **11** der Vermerk „Dieses Zeugnis schließt das Lateinum ein“ aufgenommen.

Für Schüler der 10. Klasse, die diesen Vermerk wünschen, aber den Lateinunterricht der 11. Klasse nicht besuchen können, z. B. wegen eines Auslandsaufenthalts in der 11. Klasse oder Substitution von Latein durch Spanisch, müssen dazu am Freitag, 21.07.2006 die sog. Latinumsprüfung ablegen. **Schriftliche Anmeldung** bitte **bis spätestens 14.07.2006** über das Sekretariat.

Wer sich evtl. danach zu einem Schulwechsel entschließt (11. Klasse), muss das Lateinum, falls es angestrebt wird, an der aufnehmenden Schule ablegen.

9. Religionsunterricht / Ethikunterricht

Die GSO (§ 21) legt Folgendes fest:

Der Religionsunterricht ist für die bekenntnisangehörigen Schüler Pflichtfach. Die Abmeldung vom Religionsunterricht bedarf der Schriftform. **Sie muss spätestens am letzten Unterrichtstag des Schuljahres mit Wirkung ab dem folgenden Schuljahr erfolgen**; eine spätere Abmeldung ist nur aus wichtigem Grund zulässig. Die Abmeldung gilt für die Zeit des Verbleibens an der betreffenden Schule, solange sie nicht widerrufen wird.

Auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten – ein entsprechendes Formular liegt im Sekretariat auf – werden Schüler, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, zur Teilnahme am Religionsunterricht eines Bekenntnisses als Pflichtfach zugelassen, wenn die Religionsgemeinschaft, für deren Bekenntnis der betreffende Religionsunterricht eingerichtet ist, zustimmt und zwingende schulorganisatorische Gründe nicht entgegenstehen.

Tritt ein Schüler während des Schuljahres aus dem Religionsunterricht aus, so hat er binnen angemessener Frist, die in der Regel nicht länger als drei Monate betragen soll, eine Prüfung über den bis zum Zeitpunkt des Austritts im Unterrichtsfach Ethik behandelten Stoff des Schuljahres abzulegen. Erfolgt der Austritt während der letzten drei Monate des Schuljahres, so ist die Prüfung spätestens in der ersten Unterrichtswoche des folgenden Schuljahres abzulegen; ihr Ergebnis gilt als Jahresfortgangsnote im Fach Ethik.

-----✂✂✂-----

Empfangsbestätigung (Bitte bis **24.02.2006** bei der Klassenleiterin oder dem Klassenleiter abgeben!)

Name des Kindes: Klasse:

Ich habe die Nummer 2 (Schuljahr 2005/2006) der „Informationen“ erhalten.

....., den
Ort Datum Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

10. Erreichen des Klassenziels

Wie im ersten Elternbrief ausführlich mitgeteilt, haben sich die Bedingungen des Vorrückens in verschiedener Hinsicht geändert. Informationshalber seien diese wichtigen Bedingungen nochmals wiederholt:

- a) Die Möglichkeit des **Notenausgleiches** sowie der Nachprüfung wird auf die Jahrgangsstufe 6 ausgedehnt (Beginn der 2. Fremdsprache).
- b) Die **Nachprüfung** in den Jahrgangsstufen 6 mit 9 ist bei nicht ausreichenden Leistungen in höchstens **drei Fächern** (darunter in Kernfächern nicht schlechter als zweimal Note 5 oder einmal Note 6) möglich. Sie ist – wie bisher – nur einmal möglich. Diese Nachprüfung findet in den letzten Tagen der Sommerferien statt. Die genauen Termine werden Ihnen am Schuljahresende mitgeteilt. Die Nachprüfung ist eine schriftliche Prüfung, die Lerninhalte teilen die jeweiligen Fachlehrkräfte mit.
- c) Schüler, die sich der Nachprüfung erfolgreich unterzogen haben, erhalten ein neues Jahreszeugnis mit den in der Nachprüfung erzielten Noten und einen entsprechenden Vermerk.
- d) Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 9 können auf Antrag der Erziehungsberechtigten und dem Beschluss / der Zustimmung der Lehrerkonferenz **auf Probe vorrücken**. Bedingung hierfür ist, dass die Note 5 nur in einem Kernfach und nur in einem weiteren Vorrückungsfach erteilt wurde (z. B. M 5, B 5) oder die Note 6 in einem Vorrückungsfach, aber in allen anderen Vorrückungsfächern nicht schlechtere als ausreichende Leistungen erreicht wurden und die Aussicht besteht, dass die bestehenden Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können. Die Probezeit dauert bis zum 15.12. des jeweiligen Schuljahres.
- e) Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen und dadurch in die Form des achtjährigen Gymnasiums wechseln müssen (betrifft in diesem Schuljahr die 8. Jahrgangsstufe), können die 8. Jahrgangsstufe, aber auch **freiwillig** die nächst niedrigere Jahrgangsstufe, also die 7. Jahrgangsstufe des G8, wiederholen.
Schüler, die eine Jahrgangsstufe wiederholen und dadurch in die Form des achtjährigen Gymnasiums wechseln müssen, gelten **nicht als Wiederholer**.
- f) Die Möglichkeit der **Besonderen Prüfung** am Ende der Jahrgangsstufe 10 bleibt erhalten, sie wird jedoch nicht mehr an der Realschule abgelegt, sondern am Gymnasium, und zwar in den letzten Tagen der Sommerferien. Nach Bestehen erwirbt der Prüfling die so genannte „Mittlere Reife“, sie berechtigt aber nicht zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe.

11. Erinnerung: Unterzeichnung der Internet-Nutzung

Ich erinnere daran, dass bis spätestens Freitag, 24.02.2006, die Kenntnisnahme der Verhaltensregeln sowie die Einverständniserklärung bezüglich der Computer / Internet-Nutzung unterzeichnet an die Schule zurückgeleitet sein müssen. Erst dann ist eine entsprechende Nutzung möglich.

12. Gefahren von Referate-, Hausaufgaben- und Textbörsen im Internet

Internetseiten, auf denen Referate, Facharbeiten und Hausaufgaben getauscht und herunter geladen werden können, erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit unter Schülerinnen und Schülern. Neben der Möglichkeit der Materialbeschaffung bieten diese Seiten oft auch Gelegenheit zum Austausch mit anderen Schülern in Foren. Von einer Bindung vieler Kinder und Jugendlicher an diese Seiten kann ausgegangen werden. Seit einigen Monaten ist jedoch verstärkt zu beobachten, dass gerade die bekanntesten dieser Seiten so genannte „Dialer“ installiert haben. Dialer sind kleine Programme, die sich unbemerkt auf dem PC installieren und eine kostenpflichtige Telefonverbindung aufbauen. Bei der Aktivierung eines Dialers können auf einzelnen Seiten Verbindungspreise von etwa 30,- € pro Verbindung oder mehreren Euro pro Minute [!] fällig werden.

Das Mehrwertdienste-Gesetz schützt Verbraucher vor unseriösen Angeboten, die in der Vergangenheit zu sehr hohen Telefonrechnungen bei Verbrauchern geführt haben, indem es u.a. eine Pflicht zur Preisangabe und einen Kostenrahmen vorsieht. Dies befolgen die Anbieter von Hausaufgaben-, Text- und Referateseiten u. a. dadurch, dass sie die hohen **Verbindungspreise** auf ihrer Seite angeben. Allerdings sind diese **oft bewusst unauffällig platziert** und **zudem so schwer lesbar**, dass Jugendliche sie bei der Benutzung der Seite leicht übersehen. Die Installation des Dialers wird in der Regel durch die Eingabe der Buchstaben „OK“ in ein Feld aktiviert, das dem jugendlichen Nutzer einen einfachen und sicheren Zugang zu den Angeboten der Seite vorgaukelt. In Einzelfällen muss vor der Nutzung des Angebots ein Passwort mit einer Kurznachricht (SMS) angefordert werden, die ebenfalls zu vergleichsweise hohen Kosten führen kann.

Laut Aussagen der Verbraucherzentrale Bayern und Erfahrungen einzelner Schulen hat die Benutzung dieser an Jugendliche gerichteten Internetangebote bereits in mehreren Fällen hohe Kosten für Familien verursacht.

Eltern kann geraten werden, **ihre Kinder auf das Kostenrisiko hinzuweisen** bzw. die Benutzung von **kostenpflichtigen 0190-9er-Nummern**, der sich diese Anbieter bedienen, beim eigenen Telefonanbieter **sperrern** zu lassen.

Informationen zum Schutz vor Dialern sind auch im Internetangebot der bayerischen Polizei unter der folgenden Adresse einsehbar: www.polizei.bayern.de/ppmuc/schutz/ Andere bei Schülerinnen und Schülern beliebte Internetangebote sind zwar kostenfrei, verlangen aber von den Schülern die Eingabe persönlicher Daten (z. B. Alter, Geschlecht) zur Vergabe eines Passwortes. Schülerinnen und Schülern sollten daher die **Gefahren des Datenmissbrauchs** erklärt werden. In zahlreiche Angebote ist

Werbung mit für Kinder und Jugendliche problematischen Inhalten integriert. Die gesichteten Werbebanner enthielten mitunter anzügliche Fotografien, Hinweise auf Singlebörsen und Links zu kommerziellen Angeboten aller Art.

Auf Empfehlung des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus wird auch im Internet deutlich gemacht werden, dass die Benutzung der Internetangebote finanzielle und rechtliche Risiken birgt und auch aufgrund der bedenklichen Qualität der meisten Materialien dem Lernerfolg nicht zuträglich sein kann.

13. Unter- und Mittelstufenbibliothek

Ob Fach- oder Sachbuch oder Kinder und Jugendbuch – lesen ist unverzichtbar. Im Interesse der Leseförderung wird in der Zentralbibliothek dank einer sehr großzügigen Zuwendung des VdFF (4000,-- €) eine Unter- und Mittelstufenbibliothek eingerichtet. Der Ausleihmodus (Beginn wahrscheinlich nach den Osterferien) wird noch bekannt gegeben werden.

14. Wichtige Mitteilung des Elternbeirat

Der Elternbeirat hat vor kurzem die e-Mail-Adresse: *EB-Höchstadt@web.de* eingerichtet. Über diese Adresse bietet der Elternbeirat in Zukunft einen Newsletter an, um alle interessierten Eltern aktuell über Aktionen, Termine und Vorhaben zu informieren. Eltern, die diesen Newsletter erhalten möchten, senden bitte an o. g. Adresse eine e-Mail und werden dann in den Verteiler aufgenommen.

15. Sexualkundeprojekt der 5. Klassen

Wie auch im letzten Schuljahr wird für die fünften Klassen ein Sexualkundeprojekt von externen Fachkräften durchgeführt. Zur Einführung und Vorbereitung findet am 3. Mai 2006, 19.30 Uhr, ein Elternabend statt, zu dem ich Sie herzlich einlade. In der Zeit vom 23. – 26.05.2006 werden die Fachleute der Einrichtung „Erwachsenen-pastoral“ mit den Kindern nach Jungen und Mädchen getrennt auf kindgemäße Weise dieses sensible Thema behandeln.

16. Unterstützung bei Klassenfahrten

Im Namen des „Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasiums“ darf ich darauf hinweisen, dass er gerne dort hilft, wo Schüler aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sind, an Studienfahrten und dgl. teilzunehmen. Ein formloser schriftlicher Antrag an das Direktorat genügt, alle Angaben werden vertraulich behandelt. Diese Anträge werden von Herrn StD Walcher bearbeitet.

17. Langfristige oder chronische Erkrankungen

Sollte Ihr Kind im Verlaufe des Schuljahres – leider – längerfristig krank geworden sein (z. B. Pfeiffersches Drüsenfieber) oder sollte gar eine chronische Krankheit (z. B. Diabetes, Asthma) festgestellt werden, dann teilen Sie dies bitte umgehend der Schule mit und suchen Sie das Gespräch mit dem / der Klassenleiter(in). Nur auf der Grundlage Ihrer Informationen und entsprechenden Verhaltenshinweisen sind wir in der Lage, angemessen zu reagieren.

18. Bus-Probleme

Immer wenn Probleme auftauchen, die nicht Einzelfälle sind, sollte von den betroffenen Schülern der Meldezettel ausgefüllt werden, der im Sekretariat bereitliegt. Die Schule leitet die Vorfälle oder Mängel an den Elternbeirat weiter, der sich bei den entsprechenden Stellen (OVF, VGN, Busunternehmen, Polizei) um eine Verbesserung der Situation bemüht.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Schüler den ersten Bus meiden, um dann in den zweiten Bus zu drängen. Dadurch entstehen erhebliche Probleme. Weisen Sie bitte Ihr Kind darauf hin, auch mit dem ersten Bus zu fahren. Nicht alle Probleme sind den Busunternehmen und dem Fahrer anzulasten.

19. Evaluation

Unser Gymnasium gehört zu den sieben mittelfränkischen Gymnasien, die in diesem Schuljahr evaluiert, also von einem Team, das von auswärts kommt, „unter die Lupe genommen“ und bewertet wird.

Auszufüllende Fragebögen von Schülern, Eltern und Lehrern gehören ebenso dazu wie Unterrichtsbesuche, Gespräche mit den verschiedenen Gremien und eine Begutachtung des baulichen Zustandes. Auf das Ergebnis, das Anfang Mai bekannt gegeben wird, sind wir alle gespannt.

20. Jahresbericht

Der Jahresbericht ist eine Publikation der Schule für **alle** Schüler und deren Eltern. Er ist der Rückblick auf das abgelaufene Schuljahr und enthält neben dem statistischen Teil stets auch interessante Berichte und Bilder aus dem schulischen Leben unseres Gymnasiums. Die Schule geht bei ihrer Kalkulation davon aus, dass **jede Familie ein Exemplar** erwirbt.

Der Preis beträgt 3,50 €. Die Bestellung erfolgt im Juni durch Vorauszahlung des genannten Betrages. Bedenken Sie bitte hierbei, dass „später“ vielleicht jedes Kind in seinem Jahresbericht gerne blättert und sich zurückerinnert – ob 5. Klasse oder K13! Sollte für Geschwister ein zweites Exemplar erworben werden, so beträgt der Preis für dieses zweite Exemplar 2,50 €. Für die Mehrfachbestellung ist das jeweils älteste Kind zuständig.

21. Termine (soweit feststehend; vorwiegend klassenübergreifend)

Bitte beachten Sie: Wenn nicht eigens vermerkt, ergeht keine eigene Einladung mehr.

17.02. – 24.02.2006	Skilager: 8b
21.02.2006	Schwimmfest der 5. Klassen
22.02.2006	Oberstufenturnier (<i>wird auf anderen Termin verschoben</i>)
27.02. – 03.03.2006	Frühjahrsferien
08.03. – 10.03.2006	Orientierungstage der K13
09.03.2006	Elternabend der 5. Jahrgangsstufe zur Wahl der 2. Fremdsprache
10.03. – 19.03.2006	Schüleraustausch: Höchstadter in Italien
25.03. – 03.04.2006	Schüleraustausch: Höchstadter in England
01.04.2006 (Samstag)	15.00 – 17.00 Uhr: Neue Schüler und deren Eltern im Haus
01.04.2006	Ausstellung des Leistungskurses Kunst bei Familie Hornung
04.04.2006	Mittelstufenturnier Basketball
10.04. – 21.04.2006	Osterferien

26.04.2006	17.00 – 20.00 Uhr: Allgemeiner Elternsprechabend
-------------------	---

03.05.2006	Elternabend zur Vorstellung des Sexualekundeprojekts der 5. Klassen
05.05. und 06.05.2006	„Movies in Concert“ Projekt Film-Musik, mit allen musikalischen Gruppen des Gymnasiums (Aula des Gymnasium; Beginn 19.30 Uhr)
06.05. – 13.05.2006	Schüleraustausch: Italiener in Höchststadt
08.05. – 10.05.2006	Neuanmeldung für 5. Jahrgangsstufe, jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr
12.05. – 26.05.	Schriftliches Abitur
23. / 24. und 26.05.06	Sexualekundeprojekt in den 5. Klassen
29.05. – 31.05.2006	Probeunterricht
29.05. – 02.06.2006	Colloquium
31.05. und 01.06.2006	Theateraufführung „Arsen und Spitzenhäubchen“
05.06. 16.06.2006	Pfingstferien
20.06. – 23.06.2006	Mündliches Abitur
23.06. und 24.06.2006	Theateraufführung des gk „Dramatisches Gestalten“: „Penthesilea“
25.06. – 30.06.2006	Schullandheimaufenthalt der Klassen 5a und 5d
27.06.2006	Hausmusikabend (Gymnasium, kleine Aula; 19.30 Uhr)
30.06.2006	Entlassung der Abiturienten
02.07. – 07.07.2006	Schullandheimaufenthalt der Klassen 5b, 5c und 5e
04.07. – 05.07.2006	Bundesjugendspiele
08.07. – 16.07.2006	Fahrtenwoche der 11. Jahrgangsstufe
10.07. – 14.07.2006	Freiwilliges Betriebspraktikum der 9. Jahrgangsstufe
13.07.2006	Vorlesewettbewerb der 5. Jahrgangsstufe
15.07. – 24.07.2006	Schüleraustausch: Engländer in Höchststadt
18.07.2006	Triathlon der Höchstadter Schulen, Prominententriathlon
19.07. – 21.07.2006	Planspiel Polis
21.07.2006	Latinumsprüfung für austretende Schüler der 10. Jahrgangsstufe
21.07.2006	Schulfest
25.07.2006	Wandertag
26.07. – 27.07.2006	Sport-Projektstage
28.07.2006	Zeugnistermin